

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

„Danket, preißt Gott in der Höhe“

D-DS Mus ms 433/01

GWV 1109/25

**Vorbemerkungen:****Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Danket, preißt Gott in der Höhe
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Danket, Preißt Gott in der Höhe
Noack <sup>1</sup>	Seite 45	Danket, preiset [sic] Gott in der Höhe
Katalog		Dancket, preißt Gott in der Höhe

**Zählung:**Partitur: fol. 1–6; alte Zählung Bogen 1–3<sup>2</sup>

Stimmen: fol. 7 ff

**Datierungen:**

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	Jn Die Nov. Anni.
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	M. D. <del>1724</del>   1725. <sup>3</sup>
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	7 <sup>r</sup>	Die Nov. Anni:   1725.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>		17 <sup>ter</sup> Jahrgang 1725.
Noack	Seite 45		XII. [17]24; Neujahr [17]25.
Katalog			Autograph Dezember 1724

**Anlass:**

Neujahrstag 1725 (Montag, 1. Januar 1725)

**Widmungen:**

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu <sup>4</sup> )
		6 <sup>v</sup>	Soli Deo Gloria

**Besetzungsliste auf Umschlag<sub>Graupner</sub> (fol. 7<sup>r</sup>):**

	Stimme (fol.)	Bemerkungen
2 Clarin	1 Claro <sub>1</sub> (16 <sup>r</sup> ) 1 Claro <sub>2</sub> (17 <sup>r</sup> )	
Tympano	1 Timp (18 <sup>r</sup> )	Timp in G, c.
2 Violin	2 Vl <sub>1</sub> (9 <sup>r</sup> , 10 <sup>r</sup> ) 1 Vl <sub>2</sub> (11 <sup>r</sup> )	
Hautb:	1 Ob <sub>1</sub> (15 <sup>r</sup> )	
Viol	1 Va (12 <sup>r</sup> )	
(Violone)	2 Vln <sub>e</sub> (13 <sup>r</sup> , 14 <sup>r</sup> )	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
2 Canto	1 C <sub>1</sub> (19 <sup>r</sup> ) 1 C <sub>2</sub> (20 <sup>r</sup> )	C <sub>1</sub> : eingesetzt in Satz 1, 5, 6, 8 C <sub>2</sub> : eingesetzt in Satz 1, 5, 8
Alto	1 A <sub>1</sub> (21 <sup>r</sup> ) 1 A <sub>2</sub> (22 <sup>r</sup> ) 1 A <sub>3</sub> (23 <sup>r</sup> )	A <sub>1</sub> : eingesetzt in Satz 1, 5, 8; verso Zusatz (Tinte): 1725. A <sub>2</sub> : eingesetzt in Satz 1, 5, 8; mit Angabe Tutti. A <sub>2</sub> ähnlich wie T, jedoch nicht identisch. <sup>5</sup> A <sub>3</sub> : eingesetzt in Satz 1; mit Angabe Solo (ab T. 14.4) A <sub>3</sub> in Satz 1 ähnlich wie A <sub>1</sub> , jedoch Abweichung in T. 9–11.

<sup>1</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang<sup>2</sup> 1. Bogen ohne Zählung<sup>3</sup> Die (korrekte) Zeitangabe für das Entstehen der Komposition: M. D. 1724. wurde fälschlich geändert in M. D. ~~1724~~ | 1725.<sup>4</sup> Mitteilung von Guido Erdmann<sup>5</sup> Irrtümliche Angabe im *Katalog*: A = T

Tenore	1 T	(24 <sup>r</sup> )	
Basfo	1 B	(25 <sup>r</sup> )	
e   Continuo	1 Bc	(7 <sup>v</sup> )	

## Textbuch:

### Original:

*Lichtenberg 1725, S. 22 ff.*

Titelseite:

Gebundene | Opfer=Früchte/ | welche in denen | Segens=  
vollen Auen | derer | Evangelischen Texten | gesammelt  
worden; | und zum | Dienst und Preis Gottes/ | wie  
auch | Erbaulicher Erweckung/ | vermittelt |  
gewöhnlicher Kirchen — Music | in der | Hochf. Schloß =  
Capelle | zu | DARMSTADT/ | an denen  
ordentlichen | Sonn = und Fest = Tagen | des 1725.ten  
Jahrs | dargelegt werden sollen. | [Linie] | Darmstadt/  
druckt Caspar Klug.

### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

### Kirchenjahr:

3.12.1724 – 1.12.1725 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg  
(\* 9.12.1689; † 17.7.1751)

## Textquellen:

### 5. Satz:

*Choralstrophe (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt<sub>1,2,3</sub>, Tenor, Bass):*

Ach! gib zu solchem Werke | in diesem neuen Jahr, | Herr Jesu! Kraft und Stärke, | dass  
sich bald offenbar | dein himmlische Gestalt | in vielen tausend Seelen, | die sich mit  
dir vermählen, | ja, tu es, Jesu! bald.

[5. Strophe des Chorals „Wer sich im Geist beschneidet“ (1700) von Laurentius Laurentii (\* 8.6.1660 in Husum; † 29.5.1722 in Bremen); Kantor, Kirchenlieddichter<sup>6</sup>] <sup>7</sup>

### 8. Satz:

*Choralstrophe (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt<sub>1,2,3</sub>, Tenor, Bass):*

So wollen wir dich preisen | die ganze Lebenszeit | und unsre Pflicht erweisen | in alle  
Ewigkeit, | da du wirst offenbar, | und wir mit allen Frommen | nach diesem Leben  
kommen | ins ew'ge neue Jahr.

[9. Strophe des o. a. Chorals.]

## Lesungen gemäß Perikopenordnung <sup>8</sup>

*Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 23–29:*

23 Ehe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt und ver-  
schlossen auf den Glauben, der da sollte offenbart werden.

24 Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christum, dass wir durch den  
Glauben gerecht würden.

25 Nun aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister.

26 Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christum Jesum.

27 Denn wieviel euer auf Christum getauft sind, die haben Christum angezogen.

28 Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann  
noch Weib; denn ihr seid allzumal einer in Christo Jesu.

<sup>6</sup> Koch, Bd. IV, S. 281

<sup>7</sup> Anmerkungen zum Choral s. Anhang

<sup>8</sup> • Perikopenordnung nach GB Darmstadt-Perikopen  
• Texte nach der LB 1912

29 Seid ihr aber Christi, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.

*Evangelium: Lukasevangelium 2, 21:*

21 Und da acht Tage um waren, dass das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genannt Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe denn er in Mutterleibe empfangen ward.

#### **Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

#### **Satzbezeichnungen:**

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

#### **Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

#### **Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Danket, danket, preist Gott ...“  
nur „Danket, preist Gott ...“  
usw.)

#### **Verwendete Fonts:**

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *F-Breittopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

- Ferner wurde der Font *DS-Alt-Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

#### **Veröffentlichungen, Hinweise:**

—

## Kantatentext

Mus ms 433/01	fol.	Originaltext in der Breiskopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup>	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alto<sub>1,2,3</sub>, Tenore, Basso)</i> Danket preißt Gott in der Höhe seine Güte wird uns neu macht daß dessen Lob entstehe <sup>9</sup> deñ sein Herz ist allzu treu <sup>10</sup> .	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alto<sub>1,2,3</sub>, Tenore, Basso)</i> Dancket preißt Gott in der Höhe seine Güte wird uns neu macht daß dessen Lob entstehe deñ sein Hertz ist allzu treu.	<i>Coro (Canto<sub>1</sub>, Canto<sub>2</sub>, Alt<sub>1,2,3</sub>, Tenor, Bass)</i> Danket! preist Gott in der Höhe, seine Güte wird uns neu. Macht, dass dessen Lob entstehe, denn sein Herz ist allzu treu.
2	2 <sup>v</sup>	Recitativo ( <i>Basso</i> ) Herr Zebaoth wer kan dich sattfam loben ! Dein Seegen crönt das Jahr noch imerdar. Wir sehen ôts <sup>11</sup> als Gnaden Proben. U. ach ! wer denckf daran, was deine Treue thut ? Noch fährtu Herr, in deiner Güte fort Dein Trost u. Allmachts Wort gibt unßerm Geist u. Leib das Leben. Dein Kind vergießt <sup>13</sup> sein Blut; diß Unterpfang sagt uns aufs neue zu du werdest ferner alles geben. Ach du bist allzu treu <sup>14</sup> du fromer Vater du.	Recitativo ( <i>Basso</i> ) Herr Zebaoth wer kan dich sattfam loben ! Dein Seegen crönt das Jahr noch imerdar. Wir sehen ôts als Gnaden Proben. U. ach ! wer denckt daran, was deine Treue thut ? Noch fährtu Herr, in deiner Güte fort Dein Trost u. Allmachts Wort gibt unßerm Geist u. Leib das Leben. Dein Kind vergießt sein Blut; diß Unterpfang sagt uns aufs neue zu du werdest ferner alles geben. Ach du bist allzu treu du fromer Vater du.	Rezitativ ( <i>Bass</i> ) Herr Zebaoth! wer kann dich sattfam loben? Dein Segen krönt das Jahr noch immerdar. Wir sehen nichts als Gnadenproben <sup>12</sup> : Und ach! wer denkt daran, was deine Treue tut? Noch fährst du, Herr! in deiner Güte fort. Dein Trost- und Allmachtswort gibt unserm Geist und Leib das Leben. Dein Kind vergießt sein Blut; dies Unterpfang sagt uns aufs neue zu, du werdest ferner alles geben. Ach! du bist allzu treu, du frommer Vater! du!

<sup>9</sup> T-Stimme, T. 19, Schreibfehler: *entstehe* statt *entstehe*

<sup>10</sup> Partitur und T-Stimme, T. 22, Schreibfehler: Das 5. Achtel sollte ein Viertel sein.

T-Stimme, T. 22: Das Wort *denn* sollte auf die Zählzeit 4 stehen.

<sup>11</sup> *ôts* = Abbriviatür für *nichts*

<sup>12</sup> Gnadenproben: Proben [deiner] Gnade

<sup>13</sup> B-Stimme, T. 12, missverständliche Schreibweise: *vergißt* statt *vergießt*

<sup>14</sup> Die Worte *du bist allzu treu* wurden – wohl um ihre Wichtigkeit hervorzuheben – von Graupner zweimal vertont, eine Seltenheit in Graupners Rezitativen.

3	2 <sup>v</sup>	Aria ( <i>Basso</i> )	Aria ( <i>Basso</i> )	Arie ( <i>Bass</i> )
		Habe dank vor allen Seegen	Habe dank vor allen Seegen	Habe Dank! vor <sup>15</sup> allen Segen,
		Vater nim diß Opfer an.	Vater nim diß Opfer an.	Vater! nimm dies Opfer an. [fine]
		Ach ein Schatz von taußend Welten	Ach ein Schatz von taußend Welten	Ach! ein Schatz von tausend Welten
		ist zu wenig zu vergelten	ist zu wenig zu vergelten	ist zu wenig zu vergelten,
		was du Herr an uns gethan	was du Herr an uns gethan	was du Herr an uns getan.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3 <sup>v</sup>	Recitativo ( <i>Tenore</i> )	Recitativo ( <i>Tenore</i> )	Rezitativ ( <i>Tenor</i> )
		Verneue uns nach deiner Huld	Verneue uns nach deiner Huld	Verneue <sup>16</sup> uns nach deiner Huld,
		so kan dir unßer Danck gefallen.	so kan dir unßer Danck gefallen.	so kann dir unser Dank gefallen.
		Gib allen	Gib allen	Gib allen
		so Muth als Krafft sich zu bemühn	so Muth als Krafft sich zu bemühn	so Mut als Kraft <sup>17</sup> sich zu bemüh'n,
		den alten Menschen auß den neuen anzuziehen <sup>18</sup> .	den alten Menschen auß den neuen anzuziehen.	den alten Menschen aus-, den neuen anzuzieh'n <sup>19</sup> .
		Vergib der Sünden Schuld,	Vergib der Sünden Schuld,	Vergib der Sünden Schuld
		u. leite uns hinfort im Seegen,	u. leite uns hinfort im Seegen,	und leite uns hinfort im Segen,
		zu unßerm Heyl auf deinen Lebens Wegen.	zu unßerm Heyl auf deinen Lebens Wegen.	zu unserm Heil auf deinen Lebenswegen.

<sup>15</sup> vor (alt.): für

<sup>16</sup> verneue (alt.): erneu're (erneuere)

<sup>17</sup> „so Mut als Kraft“: „sowohl Mut als auch Kraft“

<sup>18</sup> Partitur, T. 7–8, Textänderung: ~~anzuziehen~~ statt ~~anzuziehn~~

Um den Reim auf die vorangehende Zeile mit ~~bemühn~~ nicht zu stören, empfiehlt es sich, das Wort ~~anzuziehn~~ (auf 3 Achtel komponiert) abzuändern in ~~anzuziehn~~ (1 Achtel + 1 Viertel).

Originaltext (s. Anhang): ~~anzuziehn~~ .

<sup>19</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.



		Verherrliche zu unserm Trost u. Luft die angenehmste Fürsten Zweige <sup>22</sup> zur Frucht die sich die Hofnung schon verspricht. Erfreue uns durch ein erwünschtes Ja u. laß o Vater nicht das Opfer unsrer Brust umsonst nach jenen Höhen steigen.	Verherrliche zu unserm Trost u. Luft die angenehmste Fürsten Zweige zur Frucht die sich die Hofnung schon verspricht. Erfreue uns durch ein erwünschtes Ja u. laß o Vater nicht das Opfer unsrer Brust umsonst nach jenen Höhen steigen.	Verherrliche zu unserm Trost und Lust die angenehmste Fürstenzweigen <sup>23</sup> zur Frucht, die sich die Hoffnung schon verspricht. Erfreue uns durch ein erwünschtes „Ja!“ und lass, o Vater! nicht das Opfer unsrer Brust umsonst nach jenen Höhen steigen.
8	3 <sup>v</sup>	Choral So wollen wir dich preißen p.   Da Capo. So wollen wir dich preisen die ganze Lebens Zeit Und unsre Pflicht erweisen in alle Ewigkeit da du wirst offenbar u. wir mit allen frommen nach dießem Leben kommen ins ewige neue Jahr.	Choral So wollen wir dich preißen p.   Da Capo. So wollen wir dich preisen die gantze Lebens Zeit Und unsre Pflicht erweisen in alle Ewigkeit da du wirst offenbar u. wir mit allen frommen nach dießem Leben kommen ins ewige neue Jahr.	Choral <sup>24</sup> ( <i>Canto</i> <sub>1</sub> , <i>Canto</i> <sub>2</sub> , <i>Alto</i> <sub>1,2,3</sub> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i> ) So wollen wir dich preisen die ganze Lebenszeit und unsre Pflicht erweisen in alle Ewigkeit, da du wirst offenbar, und wir mit allen Frommen nach diesem Leben kommen ins ew'ge neue Jahr.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/04.08.2010  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

<sup>22</sup> Partitur und B-Stimme, T. 18, Schreibfehler/Textänderung: Zweige statt Zweigen  
Originaltext (s. Anhang): Zweigen ; beachte Reimung mit der letzten Zeile des Rezitativs: ... steigen .

<sup>23</sup> Fürstenzweige: Metapher für die Nachkommen des Fürsten  
angenehmsten Fürstenzweigen; vgl. vorangehende Fußnote

<sup>24</sup> 9. Strophe des o. a. Chorals.



## Anhang

### Anmerkungen zum Choral « Wer sich im Geist beschneidet »

#### Verfasser des Choralis:

**Laurentius Laurentii** (auch Laurenti, Latinisierung von Lorenz Lorenzen; \* 8.6.1660 in Husum; † 29.5.1722 in Bremen); Kantor, Kirchenlieddichter<sup>25</sup>

#### Erstveröffentlichung:

1700; Evangelica Melodica, das ist: Geistliche Lieder und Lobgefänge nach dem Sinn der ordentlichen Sonn- und Festtags-Evangelien zur Uebung und Beförderung der Gottseligkeit nach bekannten Melodien mit Fleiß eingerichtet; auch daneben zu einigen Musicalischen Jahrgängen nach neuern Melodien gewidmet, aufgesetzt und herausgegeben von Laurentio Laurenti, Directore der Music an der Königl. Dom- und Hauptkirchen in Bremen. Bremen bei Joh. Wessel. 1700.<sup>26</sup> S. 38<sup>27</sup>

#### Melodie(n):

- *CB Graupner 1728, S. 143*  
Mel. zu „Zeuch ein zu deinen Toren“; von Graupner in der Kantate verwendet; jedoch in der letzten Zeile abgeänderte Melodie. „Wer sich im Geist beschneidet“ ist im Register als eigenständiger Choral nicht verzeichnet.
- *CB Harmonischer Liederschatz, S. 45*  
Mel. zu „Wer sich im Geist beschneidet“; diese Mel. gibt es nicht bei *CB Graupner 1728*, vgl. jedoch *Kümmerle* und *Zahn* (s.u.).
- *CB Portmann 1786: —*
- *GB Freylinghausen 1706, S. 65 f, Nr. 53*: Mel. zu „Mit Ernst, ihr Menschenkinder“
- *GB Schemelli 1736, S. 162 f, Nr. 242*: Mel. zu „Von Gott will ich nicht etc“
- *Kümmerle, Bd. IV, S. 305 f*
- *Zahn, Bd. III, S. 377, Nr. 5333*

#### Choral verwendet in:

Mus ms 433/01 (GWV 1109/25): 5. Strophe (Ach, gib zu solchem Werke)  
9. Strophe (So wollen wir dich preisen)

#### Hinweise, Bemerkungen:

Für eine Auflistung von Gesangbüchern, die den Choral enthalten s. a.

- *Fischer, Bd. II, S. 365*
- [http://www.hymnary.org/text/wer\\_sich\\_im\\_geist\\_beschneidet](http://www.hymnary.org/text/wer_sich_im_geist_beschneidet)

---

<sup>25</sup> *Koch, Bd. IV, S. 281 ff*

<sup>26</sup> Nach *Koch a.a.O.*

<sup>27</sup> *Kümmerle a.a.O.*

Versionen des Choral:

Version nach <i>GB Freylinghausen 1706, S. 65 f, Nr. 53</i> <sup>28</sup>	Version nach <i>GB Schemelli 1736, S. 162 f, Nr. 242</i>
Mel. Mit ernst ihr menschenkinder/ıc.p.g.	Mel. Von Gott will ich nicht ıc.
WEr sich im geist beschneidet/ und als ein wahrer Christ des fleisches tödtung leidet/ die so hochnöthig ist/ der wird dem Heiland gleich/ der auch beschnitten worden/ und tritt in creuzes-orden/ in seinem gnaden=reich.	Wer sich im geist beschneidet, und, als ein wahrer Christ, des fleisches tödtung leidet, die so hochnöthig ist, der wird dem Heyland gleich, der auch beschnitten worden, und tritt in kreuzes orden, in seinem gnadenreich.
2. Wer so diß jahr anhebet/ der folget Christi lehr/ weil er im geiste lebet und nicht im fleische mehr/ er ist ein Gottes-Kind/ von oben her geboren/ das alles/ was verlohren/ in seinem Jesu findt.	2. Wer so dieß jahr anhebet, der folget Christi lehr, weil er im geiste lebet und nicht im fleische mehr, er ist ein gotteskind, von oben her geboren, das alles, was verlohren, in seinem Jesu findt.
3. Doch wie muß diß beschneiden im geist/ o mensch/ geschehn ? du mußt die sünde meiden/ wenn <sup>29</sup> du wilt <sup>30</sup> Jesum sehn/ das mittel ist die buß/ wodurch das steinern herze/ in wahrer reu und schmerze/ zerknirschet werden muß.	3. Doch, wie muß dieß beschneiden im geist, o mensch ! geschehn ? Du mußt die sünde meiden, wenn du willst Jesum sehn : Das mittel ist die buß, wodurch das steinern herze in wahrer reu und schmerze zerknirschet werden muß.
4. Ach gib zu solchem wercke/ in diesem neuen Jahr/ HErr Jesu/ krafft und stärke/ daß sich bald offenbahr dein' himmlische gestalt in vielen tausend seelen/ die sich mit dir vermählen/ ja thu es/ Jesu/ bald <sup>31</sup> .	4. Ach ! gib zu solchem werke in diesem neuen jahr, Her Jesu, kraft und stärke, daß sich bald offendar dein himmlische gestalt in vielen tausend seelen, die sich mit dir vermählen, Ja thu es, Jesu, bald.
5. Ich seuffte mit verlangen/ und tausende mit mir <sup>32</sup> / daß ich dich mög umfängen/ mein allerschönste zier/ wenn ich dich hab allein/ was will ich mehr auff erden ? Es muß mir alles werden/ und alles nützlich seyn.	5. Ich seuffze mit verlangen, und tausende mit mir, daß ich dich mög umfängen, mein allerschönste zier : Wenn ich dich hab allein, was will ich mehr auf erden ? Es muß mir alles werden, und alles nützlich seyn.

<sup>28</sup> Ähnlich im *GB Baden Durlach 1772, S. 32, Nr. 44*  
Ähnlich im *GB Darmstadt 1733, S. 66 f, Nr. 75* , jedoch nur die ersten 4 Strophen. Überschrift: Von der geistlichen «  
Beschneidung ; Mel. Von Gott will ich nicht lassen .

Ähnlich im *GB Das kleine davidische Psalterspiel 1829, S. 403, Nr. 481*

Ähnlich im *GB Freylinghausen 1741, S. 69 f, Nr. 113*

Ähnlich im *GB Neuvermehrtes altenburgisches 1778, S. 66, Nr. 72*

Ähnlich im *GB Schemelli 1736, S. 162 f, Nr. 242*

<sup>29</sup> Im *GB Baden Durlach 1772, a. a. O.: Wann*

<sup>30</sup> Im *GB Das kleine davidische Psalterspiel 1829, a. a. O.: willst*

<sup>31</sup> Im *GB Das kleine davidische Psalterspiel 1829, a. a. O.: O Jesu! thu' es bald*

<sup>32</sup> im *GB Neuvermehrtes altenburgisches 1778, a, a, O.: dir (Druckfehler?)*

<p>6. Ach ihr verstockten<sup>33</sup> sündler / bedencket jahr und zeit/ ihr abgewichne<sup>34</sup> kinder/ die ihr in eitelkeit und wollust zugebracht/ ach! führt euch Gottes güte doch einmal zu gemüthe/ und nehmt die zeit in acht.</p>	<p>6. Ach ihr verstockten sündler , bedenket jahr und zeit ! Ihr abgewichenen kinder, die ihr in eitelkeit und wollust zugebracht, ach! führt euch Gottes güte doch einmal zu gemüthe, und nehmt die zeit in acht.</p>
<p>7. Beschneidet eure herzen/ und fallt Gott zu fuß/ in wahrer reu und schmerzen/ es wird<sup>35</sup> die herzens=buß/ so gläubig thut<sup>36</sup> geschehn<sup>37</sup>/ das Vater=herz bewegen/ daß man wird vielen seggen in diesem Jahre sehn.</p>	<p>7. Beschneidet eure herzen, und fallt Gott zu fuß in wahrer reu und schmerzen : Es wird die herzensbuß, wenn sie von euch geschehn, das vaterherz bewegen, daß man wird vielen seggen in diesem jahre sehn.</p>
<p>8. Ja/ mein Herr Jesu/ gebe/ daß deine Christen=schaar mit dir im geist so lebe/ in diesem neuen Jahr/ daß sie in keiner noth sich möge von dir scheiden/ stärck sie im creuz und leiden durch deinen bitteren tod !</p>	<p>8. Ja, mein Herr Jesus, gebe, daß seine Christenschaar mit ihm im geist so lebe, in diesem neuen jahr, daß sie, in keiner noth, sich möge von ihm scheiden : Er stärke sie im leiden durch seinen bitteren tod.</p>
<p>9. So wollen wir dich preisen die ganze lebens=zeit und unsre pflicht erweisen in alle ewigkeit/ da du wirst offenbar/ und wir mit allen frommen/ nach diesem leben/ kommen ins ewge<sup>38</sup> neue Jahr.</p>	<p>9. So wollen wir ihn preisen die ganze lebenszeit und unsre pflicht erweisen in alle ewigkeit, da er wird offenbahr, und wir mit allen frommen, nach diesem leben kommen ins ewge neue Jahr.</p>

<sup>33</sup> Im GB Baden Durlach 1772, a. a. O.: verstockte

<sup>34</sup> im GB Neuvermehrtes altenburgisches 1778, a. a. O.: abgewichenen  
Im GB Das kleine davidische Psalterspiel 1829, a. a. O.: abgewichenen

<sup>35</sup> Im GB Das kleine davidische Psalterspiel 1829, a. a. O.: kann

<sup>36</sup> Im GB Das kleine davidische Psalterspiel 1829, a. a. O.: wird

<sup>37</sup> Im GB Schemelli 1736, a. a. O.: wenn sie von euch geschehn

<sup>38</sup> Im GB Baden Durlach 1772, a. a. O.: ewig

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg <sup>39</sup>
			Am Heil. Neuen Jahrs-Tage.
			<i>Chor.</i>
1	<i>Coro (C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A<sub>1,2,3</sub>, T, B)</i>		<i>Chor.</i>
	Dancket preißt Gott in der Höhe		Dancket! preißt GOTT in der Höhe/
	seine Güte wird uns neu		Seine Güte wird uns neu.
	macht daß dessen Lob entstehe		macht/ daß dessen Lob entstehe/
	den sein Herz ist allzu treu.		Demn sein Herz ist allzu treu.
2	<i>Recitativo (B)</i>		
	Herr Zebaoth wer kan dich fattsam loben !		HEMM Zebaoth ! wer kan dich fattsam loben ?
	Dein Seegen crönt das Jahr		Dein Seegen crönt das Jahr/
	noch immerdar.		Noch immerdar.
	Wir sehen ös als Gnaden Proben.		Wir sehen nichts als Gnaden-Proben:
	U. ach ! wer denckt daran, was deine Treue thut ?		Und ach ! wer denckt daran/ was deine Treue thut ?
	Noch fährtst Herr, in deiner Güte fort		Noch fährst du HErr/ in deiner Güte fort.
	Dein Trost u. Allmachts Wort		Dein Trost- und Allmachts-Wort
	gibt unßerm Geist u. Leib das Leben.		Gibt unßerm Geist und Leib das Leben.
	Dein Kind vergießt sein Blut;		Dein Kind vergießt sein Blut;
	diß Unterpand sagt uns aufs neue zu		Diß Unterpand sagt uns aufs neue zu/
	du werdest ferner alles geben.		Du werdest ferner alles geben.
	Ach du bist allzu treu du fromer Vater du.		Ach ! du bist allzu treu/ du frommer Vatter ! du !
3	<i>Aria (B)</i>		<i>Aria.</i>
	Habe dank vor allen Seegen		Habe dank ! vor allen Seegen/
	Vater nim diß Opfer an.		Vatter ! nimm diß Opfer an.
	Ach ein Schaß von tausend Welten		Ach ! ein Schaß von tausend Welten/
	ist zu wenig zu vergelten		Ist zu wenig zu vergelten/
	was du Herr an uns gethan		Was du HErr ! an uns gethan
	Da Capo		D.C.
4	<i>Recitativo (T)</i>		
	Verneue uns nach deiner Huld		Verneue uns nach deiner Huld/
	so kan dir unßer Danck gefallen.		So kan dir unßer Danck gefallen.
	Gib allen		Gib allen
	so Muth als Krafft sich zu bemühn		So Muth als Krafft sich zu bemühn/
	den alten Menschen auß den neuen <b>anzuziehen.</b>	↔	Den alten Menschen aus= den neuen <b>anzuziehn.</b>
	Vergib der Sünden Schuld,		Vergib der Sünden=Schuld/
	u. leite uns hinfort im Seegen,		Und leite uns hinfort im Seegen/
	zu unßerm Hehl auf deinen Lebens Wegen.		Zu unßerm Heil auf deinen Lebens=Wegen.

<sup>39</sup> Lichtenberg 1725, S. 22 ff.

5	Choral (C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A <sub>1,2,3</sub> , T, B)		<i>Choral.</i>
			(Mel. Zuech ein zu deinen Thoren.)
	Ach gib zu solchem Werke		Ach! gib zu solchem Werke
	in dießem neuen Jahr		in dießem neuen Jahr/
	Herr Jesu Krafft u. Stärke		Herr Jesu! Krafft und Stärke/
	daß sich bald offenbahr		daß sich bald offenbahr/
	dein himmlische Gestalt		dein himmlische Gestalt
	in vielen tausend Seelen		in vielen tausend Seelen/
	die sich mit dir vermählen		die sich mit dir vermählen/
	ja thu es Jesu bald.		ja thu es Jesu! bald.
6	Aria (C <sub>1</sub> )		<i>Aria.</i>
	Du rother Thau aus Jesus Wunden		Du rother Thau aus Jesus Wunden/
	befeuchte Seele Herz u. Geist		Befeuchte Seele/ Herz und Geist.
	Wo solche edle Tropfen stehen		Wo solche edle Tropfen stehen/
	da muß der Wachsthum vor sich gehen		Da muß der Wachsthum vor sich gehen/
	zur Lebens Frucht die himmlisch heist		Zur Lebens-Frucht die himmlisch heist. D.C.
		Da Capo	
7	Recitativo (B)		
	Vollführe Herr nach deiner Gütigkeit		Vollführe HERR! nach deiner Gütigkeit/
	dein Werk in all u. jeden Seelen.		Dein Werk in all- und jeden Seelen.
	Laß uns noch oft wie heut		Laß uns noch oft wie heut
	dein Lob mit frohem Geist erzehlen.		Dein Lob mit frohem Geist erzehlen.
	Seh jedem Stand		Seh jedem Stand
	forthin mit allen Gnaden Schätzen		Forthin mit allen Gnaden-Schätzen/
	in reichem Seegen nah.		In reichem Seegen nah.
	Laß unsrer theurstes Haupt, sein Fürsten Hauß, Sein Land		Laß unsrer Theurstes Haupt/ Sein Fürsten- Hauß/ Sein Land
	sich ungestört an deiner Huld ergöhen.		Sich ungestört an deiner Huld ergöhen.
	Verherrliche zu unserm Trost u. Lust		Verherrliche zu unserm Trost und Lust
	die angenehmste Fürsten <b>Zweige</b>	↔	Die angenehmste Fürsten- <b>Zweigen</b> /
	zur Frucht die sich die Hofnung schon verspricht.		Zur Frucht die sich die Hofnung schon verspricht.
	Erfreue uns durch ein erwünschtes Ja		Erfreue uns durch ein erwünschtes Ja !
	u. laß o Vater nicht		Und laß/ o Vatter ! nicht/
	das Opfer unsrer Brust		Das Opfer unsrer Brust/
	umsonst nach jenen Höhen steigen.		Umsonst nach jenen Höhen steigen.
8	Choral So wollen wir dich preißen p.   Da Capo.		<i>Choral.</i>
	So wollen wir dich preisen		So wollen wir dich preisen /
	die ganze Lebens Zeit		die ganze Lebens-Zeit/
	Und unsre Pflicht erweisen		und unsre Pflicht erweisen
	in alle Ewigkeit		in alle Ewigkeit/
	da du wirst offenbar		da du wirst offenbahr/
	u. wir mit allen frommen		und wir mit allen Frommen
	nach dießem Leben kommen		nach dießem Leben kommen/
	ins ewge neue Jahr.		ins ewge neue Jahr.

## Quellen:

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangens verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875</p>
<p><i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i></p>	<p>Johann Balthasar König: Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nummehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740</p>
<p><i>CB Portmann 1786</i></p>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   heraus gegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876</p>
<p><i>Fischer</i></p>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967</p>
<p><i>GB Baden Durlach 1772</i></p>	<p>Neu-vermehrtes   Baden-Durlachisches   Gesangbuch,   welches einen herrlichen Kern   vieler   so alt- als neuer Lieder   in sich enthält.   Zum Gebrauch   aller Evangelisch-Lutherischen Kirchen,   Schulen und Haushaltungen gesammter   Marktgräfl. Badischen Landen,   in allerley Zeiten und Ständen.   [Schmuckwappen des Badischen Fürstenhauses]   Mit Landesfürstl. gnädigstem Privilegio.   [Linie]   Carlsruhe, 1772.   gedruckt und zu finden bey Michael Macklot. Original an der Harvard University Library Wadsworth House—1341 Massachusetts Avenue Cambridge, MA 02138 (Stempel: Harvard   University   Library   MAY 15 1958), KD 49759 Digitalisiert am 23. Apr. 2008 <a href="http://books.google.de/books?id=c3AZAAAAYAAJ">http://books.google.de/books?id=c3AZAAAAYAAJ</a></p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nummehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   DARMSTADT   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238<sup>40</sup></p>

<sup>40</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes   Hessen-Darmstädtisches   Kirchen-   Gesang-Buch,   welches   Alle Glaubens-Lehren   und Lebens-Pflichten   In fünf-hundert auserlesenen alten   und neuen Liedern/   in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten   mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind,   in sich fasset;   Nebst nützlichen Registern der Lieder   und Materien/   auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten   Verfassern der Lieder   Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo   Lutheri/ ein   geistreiches Gebet-Büchlein   beygefüget ist.   Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt   von   D. Joh. Jacob Rambach.   [Schmuckemblem]   Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forster.   [Linie]   DARMSTADT,   druckts Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3362
<i>GB Darmstadt-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   GEESEN   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Das kleine davidische Psalterspiel 1829</i>	Das Kleine   Davidische Psalterspiel   der   Kinder Zions,   von   alten und neuen auserlesenen   Geistes-Gesängen,   allen wahren   heilsbegierigen Säuglingen der Weisheit,   besonders aber   den Gemeinden des HERRN zum Dienst und Gebrauch   mit Fleiß zusammengetragen in gegenwärtiger be-   liebter Form und Ordnung.   [Linie]   Nebst   einem dreyfachen, dazu nützlichen und der Materien halber   nöthigen   Register.   [Linie]   Fünfte verbesserte Auflage.   [Schmucklinie]   Germania, 1829. Original: Harvard University, HARVARD DIVINITY SCHOOL, Andover Harvard, Theological Library Digitalisierung: Google, 11. Dez. 2006 Adresse: <a href="http://books.google.de/books?id=tteLqJdQw3MC">http://books.google.de/books?id=tteLqJdQw3MC</a>
<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Geist-reiches   Gesang-Buch/   Den Kern   Alter und Neuer   Lieder /   Wie auch die Noten der un-   bekantten Melodeyen   Und dazu gehörige nützliche Register   in sich haltend ;   In gegenwärtiger bequemer   Ordnung und Form   samt einer   Vorrede /   Zur   Erweckung heiliger Andacht   und Erbauung im Glauben und   gottseligen Wesen/   Zum drittenmal heraus   gegeben   von   JOHANN ANASTASIO Frey-   linghausen/ Past. Adj.   [Linie]   HÄUSE/   Gedruckt und verlegt im Wäysen-   hause/ 1706.   Mit Königl. Preuß. Privilegio Original in der British Library, London, Großbritannien, shelf no. C.47.e.20. Digitalisiert von Google am 09.09.2008.
<i>GB Freylinghausen 1741</i>	Johann Anastasius Freylinghausen, ... Geistreiches Gesang-Buch, ... Halle, in Verlegung des Wäysenhauses, 1741. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt Gü 6651
<i>GB Neuvermehrtes altenburgisches 1778</i>	Neuvermehrtes   altenburgisches   Gesang-   und   Gebetbuch,   in sich haltend   den Kern alter und neuer geistreichen   Lieder und Gesänge   D. Martin Luthers   und   anderer christlichen Lehrer und   frommer Christen,   nebst einer Vorrede   Herrn Carl Andreas Nedels,   Weil. Hochfürstl. Consistorialraths und Generalsuperintendents zu   Altenburg.   [Doppellinie]   Altenburg,   in der Herzogl. Sächs. Hofbuchdruckerey, 1778. Original: New York Public Library, 286640B Digitalisierung: Google, 19. Juli 2006 Adresse: <a href="http://books.google.de/books?id=HAMPAAAAIAAJ&amp;pg">http://books.google.de/books?id=HAMPAAAAIAAJ&amp;pg</a>
<i>GB Schemelli 1736</i>	Musicalisches   Gesang-Buch,   Darinnen   954 geistreiche, sowohl alte als neue   Lieder und Arien, mit wohlgesetzten   Melodien, in Discant und Bass,   befindlich sind ;   Vornehmlich denen Evangelischen Gemeinen   im Stifte Naumburg-Zeitz gewidmet,   und   mit einer Vorrede Sr. Hochehr.   Herrn Friedrich Schulzens,   Schloßpredigers, Stifts-Superint. und des   Stifts-Consistorii Assessors zu Zeitz,   herausgegeben von   George Christian Schemelli,   Schloß-Cantore daselbst.   [Doppellinie]   Mit Allergnädigster Freyheit,   weder mit, noch ohne Noten nachzudrucken.   [Linie]   Leipzig, 1736.   Verlegts Bernhard Christoph Breitkopf, Buchdr. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 967.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belsler, Stuttgart, 1867

<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lichtenberg 1725</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Gebundene   Opfer=Früchte/   welche in denen   Segens=vollen Auen   derer   Evange= lischen Terten   gesammelt worden;   und zum   Dienst und Preiß Gottes/   wie auch   Erbaulicher Erweckung/   vermittelt   gewöhnlicher Kirchen=Musik   in der   Hochf. Schloß=Capelle   zu   DARMSTADT/   an denen ordentlichen   Sonn= und Fest= Tagen   des 1725.ten Jahrs   dargelegt werden sollen.   [Linie]   Darmstadt/ druckts Caspar Klug. Original: Marburg, Universitätsbibliothek, Religionswissenschaften, 760 Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 2008 A 0165
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge= schöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963